

Der Löwe ist eine der ältesten und am meisten verbreiteten Wappenfiguren. Zum Kampf aufgerichtet, mit überproportional dargestellten Pranken und Krallen drohend, war er das ideale Schildbild, das einem Gegner im ritterlichen Turnier oder Gefecht Schrecken einflößen konnte. So ist es nicht verwunderlich, daß der Löwe auch zum Wappentier zweier in Süddeutschland großgewordener und in harten Kämpfen schließlich bis zum Königtum und Kaisertum aufgestiegener Geschlechter, nämlich der Staufer und Welfen, geworden ist. Wie die Wappen der Landkreise Göppingen und Ostalbkreis an Sitz und Grablege der Staufer erinnern, so bezieht sich das Löwenwappen des Landkreises Ravensburg auf die welfischen Sitze Ravensburg und Altdorf-Weingarten sowie auf die ursprüngliche Grablege der Welfen in ihrem Hauskloster am letztgenannten Ort. Wie bei manchen anderen sehr alten Wappen – so zum Beispiel auch dem der staufischen Herzöge von Schwaben – schwanken zunächst auch Tingierung und Löwenzahl des welfischen Wappens. Silber in Rot, Gold in Rot sowie Blau in Gold mit einem, zwei oder gar drei Löwen sind belegt. In der Wappentradition des Welfenklosters Weingarten, dessen Kanzleisiegel noch im 18. Jahrhundert den aufgerichteten Löwen zeigt, kommt auch die Farbenverbindung Gold in Blau vor, die übrigens auch in einigen kommunalen Löwenwappen des späteren welfischen Machtbereichs Niedersachsen auftritt.

An diese Tradition knüpfte der frühere Kreis Ravensburg an, als er durch Kreistagsbeschluß vom 6. November 1952 das oben beschriebene Wappen festlegte, das dann am 18. Februar des folgenden Jahres vom Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern bestätigt wurde.

Aus dem Gebiet der früheren Kreise Ravensburg und Wangen sowie Teilen der ehemaligen Kreise Saulgau und Biberach wurde zu Beginn des Jahres 1973 der neue Landkreis Ravensburg gebildet. Seit 1974 verhandelte dieser mit der für die Beratung in Wappenfragen zuständigen Archivdirektion Stuttgart. Nach der Diskussion mehrerer Gestaltungsvorschläge beschloß der Kreistag, das Löwenwappen seines gleichnamigen Vorgängers wieder aufzunehmen. In der Begründung wurde allerdings nicht nur auf das welfische, sondern auch auf das staufische Löwenwappen sowie auf das der Landvogtei und des Landgerichts in Ober- und Niederschwaben verwiesen. Bekanntlich ist ja die ober-schwäbische Herrschaft der Welfen im Jahre 1191



*Heraldische Beschreibung: In Blau ein rot bewehrter und rot bezungter goldener (gelber) Löwe*

durch Verkauf an die Staufer übergegangen, die auch im Bereich des früheren Kreises Wangen zu Besitz und Einfluß gelangt sind.

Am 20. Januar 1975 hat das Innenministerium Baden-Württemberg dem Landkreis Ravensburg das Recht zur Führung dieses Wappens verliehen.

Die Waldburg, der namengebende Sitz eines oberschwäbischen Hochadelsgeschlechts, ist vom Fürsten von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee 1986 für Besucher geschlossen worden. So bietet sich heute die Schloßkapelle dar. ▶